

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 105 (2011)

Heft: 8

Artikel: Zweifel und Skepsis bleiben nach der 26. Generalversammlung von Sonova

Autor: Kaiser, Pascal

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-923886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweifel und Skepsis bleiben nach der 26. Generalversammlung von Sonova

Text: Pascal Kaiser

Am 21. Juni 2011 hat die 26. Generalversammlung (GV) von Sonova im Hallenstadion Zürich stattgefunden. Der Vorstand der Sonova-Gruppe, welche weltweit mehr als 7800 Mitarbeiter beschäftigt und eine der drei führenden Hörgerätehersteller ist, sieht sich an der diesjährigen Generalversammlung schwerwiegenden Vorwürfen im Zusammenhang mit einer verspäteten Gewinnwarnung und Insiderhandel ausgesetzt. Die nicht exekutiven Vorstandsmitglieder von Sonova werden allerdings gegen Ende der GV von den Aktionären für das Geschäftsjahr 2010/2011 entlastet. Zweifel und Skepsis bleiben jedoch haften.

Abgesehen von den Fehlern im Finanzmanagement, die anfangs 2011 passiert sind, hat Sonova 2010/2011 ein positives Geschäftsjahr verzeichnet und einen Rekordumsatz erwirtschaftet. Der Kanadier Paul Thompson, Interim CFO / GVP Corporate Development, dokumentiert die Geschäftszahlen an der diesjährigen GV ausführlich. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Stäfa hat im Geschäftsjahr 2010/2011 Marktanteile hinzugewinnen können. Ausserdem ist das Unternehmen darum bemüht, Unitron neben der umsatzstarken Phonak als zweite Eigenmarke im Markt für Hörsysteme zu etablieren.

Allerdings begleiten die Vorwürfe im Zusammenhang mit der im März 2011 zu spät publizierten Gewinnwarnung die ganze 26. Generalversammlung. Das Unternehmen hat am 16. März 2011 vorbörslich eine Gewinnwarnung veröffentlicht, in der die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr nach unten korrigiert werden mussten. Der Grund dafür lag in dem verzögerten Umsatzwachstum, das durch den Rückruf des Cochleaimplantats von Advanced Bionics zustande gekommen ist. Nach der Gewinnwarnung ist der Aktienkurs eingebrochen. Sonova hat allerdings im Vorfeld der Gewinnwarnung kein Handelsverbot für Aktien und Optionen innerhalb des Unternehmens erlassen, wie am 30. März 2011 von Sonova selber bekannt gegeben wurde. Als Folge davon kam es innerhalb des Unternehmens zu Transaktionen, die momentan Gegenstand von Untersuchungen sowohl der Schweizer Börse als auch der Staatsanwaltschaft Zürich sind. Offenbar haben Topmanager aus der Geschäftsleitung und auch Mitglieder des Verwaltungsrats im Vorfeld der Gewinnwarnung Optionen und Aktien in grossem Umfang verkauft. Nach den besagten Vorkommnissen traten CEO Valentin Chaperro, CFO Oliver Walker und Andy Rihs, Präsident des Verwaltungsrates zurück.

An der diesjährigen GV haben die Nichtexekutiv-Mitglieder des Verwaltungsrates (alle

Verwaltungsräte inklusive Firmengründer und damaliger Präsidenten Andy Rihs) von den Aktionären Entlastung beantragt. 63 Prozent der zugelassenen Aktionäre stellen sich denn auch hinter den Verwaltungsrat. 29 Prozent der Aktionäre verweigern die Zustimmung und 7% enthalten sich der Stimme. Es ist jedoch zu bedenken, dass 30% der Aktien nicht eingetragen und von daher nicht stimmberechtigt sind. Ferner werden 25 Prozent der Aktien von drei Aktionären gehalten: Dem damaligen Präsidenten Andy Rihs (der allerdings gemäss Obligationenrecht nicht abstimmungsberechtigt ist), seinem Bruder Hans-Ueli Rihs und Beda Diethelm, einem langjährigen Freund der Familie (beide abstimmungsberechtigt). Von daher ist ein Nein-Stimmenanteil von 29 Prozent immerhin ein Zeichen der (Klein)aktionäre in Richtung der Geschäftsleitung.

Auf Unverständnis ist unter anderem die Tatsache gestossen, dass die Ergebnisse der unabhängigen internen Untersuchung, die Sonova im Zusammenhang mit den Vorwürfen wegen Insiderhandels im März 2011 in Auftrag gegeben hat, weder der Öffentlichkeit noch den ermittelnden Behörden zur Verfügung gestellt wurden. Es bleiben daher Zweifel, ob die Entlastung der damaligen Nichtexekutiv-Mitglieder des Vorstandes von Sonova inklusive Andy Rihs nicht zu früh erfolgt ist.

FONTANA PASSUGG



Bildungsangebote 2011

5. Tag der Schwerhörigen

Begegnungstag in Fontana Passugg mit Fontana-Olympiade und schönen Preisen zum Gewinnen
22. Oktober 2011 ab 11 Uhr

Sanfte Rückenmassage

Sich etwas Gutes tun...
29. bis 30. Oktober 2011
Leitung: Martina R. Hertig, bei Bedarf mit Gebärdensprachdolmetscherin

Papierschnitte herstellen: Schneesterne

4. bis 5. November 2011
Leitung: Peter Schuhmacher

Engel basteln

12. November 2011
Leitung: Maya Enggist, mit Gebärdensprachdolmetscherin

Pralinenkurs

12. November 2011
Leitung: Arthur Bühler, mit Gebärdensprachdolmetscherin

Das Bildungsprogramm für die 2. Hälfte 2011 ist erschienen.

Bestellung und Anmeldung:

Fontana Passugg, Bildung und Kultur für Gehörlose, Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Hörende
7062 Passugg-Araschgen
Fax 081 250 50 57, bildung@fontana-passugg.ch
www.fontana-passugg.ch